

Samariterstiftung erhält Re-Zertifizierung für gemeinwohlorientiertes Handeln

Nürtingen, 3. Dezember 2024. Die Samariterstiftung hat vom Verein Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e. V. bereits zum vierten Mal die Zertifizierung für ihr am Gemeinwohl orientiertes Handeln erhalten. Ein externes Auditorenteam führte den Zertifizierungsprozess durch. In die Bewertung fließen sowohl Zulieferer, Finanzpartner, Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden sowie das gesellschaftliche Umfeld ein. Anhand der vier Werte Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit sowie Transparenz und Mitentscheidung wurde die Samariterstiftung bewertet. „Die Samariterstiftung hat in ihrer vierten Gemeinwohl-Bilanz erneut bewiesen, dass die Prinzipien der Gemeinwohl-Ökonomie fest in ihrer Unternehmenskultur und ihren betrieblichen Abläufen verankert sind. Der detaillierte Bericht demonstriert, wie die Stiftung kontinuierlich ihre gemeinwohlorientierten Ziele verfolgt und auf neue gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen reagiert“, erklären Auditorin Regina Sörgel und Auditor Jörn Wiedemann in ihrem Auditbericht.

Bei dem sogenannten Bilanzierungsverfahren hat die Samariterstiftung 544 von 1.000 Punkten erreicht. Das verliehene Testat ist bis 31. Oktober 2026 gültig.

Verbessert hat sich die Samariterstiftung insbesondere im Bereich des ethischen Beschaffungswesens durch die Implementierung einer zentralen Einkaufsplattform. Zudem hebt der Auditbericht die im Branchenvergleich niedrige Fluktuation und Krankenquote hervor. Er lobt auch die hohe Qualität der Dienstleistungen, wodurch die Würde und das Wohlbefinden der Kundinnen und Kunden gewahrt bleibe. „Ich halte es für wichtig, dass die Samariterstiftung als diakonische Stiftung über sich hinausdenkt, etwa in Bezug auf Nachhaltigkeit und Gemeinwohlökonomie. Wir wollen diese Themen aktiv mitgestalten,“ erklärt Hanspeter Brodbeck, Vorstandsvorsitzender der Samariterstiftung.

Die Samariterstiftung ist Mitglied beim Verein zur Förderung der Gemeinwohlökonomie und bereits seit August 2017 zertifiziertes Gemeinwohlunternehmen. Vor neun Jahren hat sich die Stiftung entschieden, ihre Bestrebungen für das Gemeinwohl transparent darzulegen. So entstand der erste Gemeinwohlbericht der Stiftung. Im Juli 2016 folgte das entsprechende Zertifizierungsaudit.

Der Gemeinwohlökonomie-Bericht für die Berichtsjahre 2022/2023 kann auf der Website der Samariterstiftung, www.samariterstiftung.de/gemeinwohl-oekonomie, heruntergeladen werden.

Über die Samariterstiftung

Die Samariterstiftung betreut an mehr als 30 Standorten in neun Landkreisen in Württemberg über 6.000 Menschen im Alter, davon rund 3.000 stationär in Pflegehäusern, Tagespflegen, Pflege-WGs sowie rund 3.000 durch die ambulanten Dienste „SAMARITER Mobil“. Über

2.000 Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung nutzen die Unterstützungsangebote der Stiftung beispielsweise in den Bereichen Wohnen, Werkstätten, Fördergruppen, Tagesklinken und Tagesstätten. Zudem betreibt die Samariterstiftung zwei Hospize. Über 3.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in den Häusern, Einrichtungen und Diensten der Stiftung in den Regionen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Heidenheim, Ostalb, Reutlingen, Schwäbisch Hall, Stuttgart und Tübingen. Rund zwei Drittel der Mitarbeitenden sind in der Altenhilfe tätig, knapp ein Drittel in der Eingliederungshilfe. Die Hauptverwaltung der Samariterstiftung ist in Nürtingen.

Pressekontakt:

Ulrike Alberts, Leitung Kommunikation

T: 07022 505-269, E-Mail: ulrike.alberts@samariterstiftung.de

Samariterstiftung, Schlossweg 1, 72622 Nürtingen. www.samariterstiftung.de